

Sommersemester 2024

Prof. Dr. Graf-Peter Calliess

06-027-2-200 Historische, philosophische und soziale Grundlagen des Rechts

Vorlesung

ECTS: SG Jura: 4; Recht BKF: 4

Termine: wöchentlich Mo 9:00 - 11:00 GW1-HS H0070 (2 SWS)

SG Jura: (Modul Grundlagen I, 2. Teil)

Leistungsnachweis: § 19 Absatz 1, 3 PO (Portfolio), gem. § 9 Satz 2 PO „Sammlung von mehreren bearbeiteten Aufgaben ..., die zusammenfassend bewertet wird.“ Hier: Ferienhausarbeit WS 2022/23 zu Modul Grundlagen I, 1. Teil (Methoden) und Essayklausur am Ende des SoSe 2023 (Noten addiert, geteilt durch 2, wobei jede Teilleistung mindestens mit 1 P bewertet sein muss).

Im Anschluss an die Methodenvorlesung im Wintersemester wird im zweiten Teil des Moduls Grundlagen I im Sommersemester ein Überblick über die Grundlagenfächer Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie gegeben, wobei auch rechtsvergleichende, rechtspolitische sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Aspekte Berücksichtigung finden (§ 4 Abs. 3 JAPG, § 7 Studienordnung). Dies kann in der gebotenen Kürze nur ausschnitthaft und exemplarisch geschehen.

Die Vorlesung wirft anhand von Begriffen wie Gerechtigkeit, Justiz, Gesetz, Freiheit, Markt etc. interdisziplinäre Schlaglichter auf Grundpfeiler der europäischen Rechtstradition, die heute gern als alteuropäisch bezeichnet werden und Angriffen von verschiedensten Seiten ausgesetzt sind. Im Vorgriff auf die Sitzungen werden Texte auf StudIP zur Verfügung gestellt, deren Lektüre das Verständnis der Vorlesung erleichtert und eine aktive Mitarbeit ermöglicht. **Mindestens einer dieser Texte ist vor der jeweiligen Veranstaltung zu lesen.** Im Nachgang zu den Sitzungen werden die PP-Folien auf StudIP zur Verfügung gestellt, um eine Nachbereitung und Vorbereitung auf die Klausur zu ermöglichen. Im Sommersemester 2016 hat eine Videoaufzeichnung der Vorlesung stattgefunden, die im Internet unter <https://mlecture.uni-bremen.de> weiterhin abrufbar ist (Passwort: Gerechtigkeit).

Gegenstand der Klausur am Ende des Sommersemesters sind drei Problem-Fragen (z.B. „Was ist Gerechtigkeit?“), von denen sich die Bearbeiter eine Frage auswählen dürfen, um diese in Form eines Kurzsays zu beantworten (vgl. Datei „Wie schreibe ich ein Essay“ unter StudIP). Zusammen mit der Hausarbeit aus dem Wintersemester bildet die Klausur das Prüfungsportfolio, wobei beide Leistungen gleich gewichtet werden. Die Zwischenprüfung ist bestanden, wenn die Summe der Noten aus Hausarbeit und Klausur geteilt durch 2 mindestens 3,5 Punkte, gerundet also 4 Punkte beträgt, wobei in Klausur und Hausarbeit mindestens 1 Punkt erreicht worden sein muss.

Lehrbücher zur Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und -theorie, und zur Rechtssoziologie werden überwiegend getrennt verfasst. Die nachstehende Auswahl ist so zu verstehen, dass Sie sich ihrem überwiegenden Interesse gemäß nur ein Buch beschaffen sollten, um Teilaspekte der Vorlesung zu vertiefen. M.E. empfiehlt es sich besonders, eine der Einführungen in die Rechtsgeschichte zu lesen. Vor einer Anschaffung sollten Sie die Bücher einmal in der Bibliothek anlesen, um zu prüfen, ob Ihnen der Schreibstil gefällt. Mir persönlich gefällt besonders Uwe Wesel.

Literaturhinweise:

- Julian Krüper (Hrsg.), Grundlagen des Rechts, 5. Aufl., Baden-Baden: Nomos 2024 (i.E. April 2024) (26,90 €)
- Karl-Ludwig Kunz/Martino Mona, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie. Eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Rechtswissenschaft, 2. Aufl., utb 2015 (19,99 €)
- Matthias Mahlmann, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 7. Aufl., Nomos 2023 (26,90 €)
- Manfred Rehbinder, Rechtssoziologie, 8. Aufl. 2014, München: C.H. Beck 2014 (26,90 €)
- Stephan Meder, Rechtsgeschichte. Eine Einführung, 7. Aufl., Utb 2020 (22 €)
- Susanne Hähnchen, Rechtsgeschichte, Von der Römischen Antike bis zur Neuzeit, 6. Aufl. 2021 (26 €)
- Uwe Wesel, Geschichte des Rechts, Von den Frühformen bis zur Gegenwart, 5. Aufl. 2022 (49 €)